

Individuelle Prämienverbilligung und Obligatoriumskontrolle

Hintergrundbericht im Jahr 2023



ALLGEMEINES

Drei wichtige Aufträge des Bundes an die Kantone

Das Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) weist den Kantonen die Aufgabe zu, Versicherten in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen eine Prämienverbilligung zu gewähren. Zudem müssen die Kantone für die Einhaltung der Versicherungspflicht sorgen. Mit der Übernahme ausstehender Prämien und Kostenbeteiligungen nach Vorliegen eines Verlustscheines ist eine weitere Aufgabe vom Bund an die Kantone delegiert worden.

Individuelle Prämienverbilligung (IPV)

Anspruch auf IPV haben Personen, deren Reineinkommen gemäss direkter Bundessteuer, erhöht um einen Anteil des Vermögens, einen bestimmten Grenzwert nicht überschreitet. Vom Vermögen wird ein gesetzlich bestimmter Freibetrag abgezogen. Verbilligt werden die vom Bund festgelegten Richtprämien, wobei die berechtigten Personen einen vom Kantonsrat bestimmten Selbstbehalt (Jahr 2023: 11 %) selber zu tragen haben.

Berechnungsbeispiel (Ehepaar mit zwei minderjährigen Kindern)

| | | |
|-----------------------------------|--------------|---------------------|
| Reinvermögen | Fr. 90'000 | |
| Freibetrag | Fr. 80'000 | |
| Anrechenbares Vermögen | Fr. 10'000 | |
| Davon 1 / 10 | | Fr. 1'000 |
| Reineinkommen gemäss Bundessteuer | | Fr. 60'000 |
| Anrechenbares Einkommen | | Fr. 61'000 |
| Davon 11 % Selbstbehalt | | Fr. 6'710 |
| Richtprämien*: | | |
| 2 x Erwachsene à Fr. 4'806.00 | Fr. 9'612.00 | |
| 2 x Kinder à Fr. 1'101.60 | Fr. 2'203.20 | |
| Total Richtprämien | | Fr. 11'815.20 |
| Prämienverbilligung | | Fr. 5'105.20 |

*Die Richtprämien entsprechen 90 % der Durchschnittsprämie für die obligatorische Krankenpflegeversicherung.

Die Prämienverbilligung wird immer an die Krankenkassen ausbezahlt. Diese berücksichtigen die IPV dann direkt auf der Prämienrechnung.

FRAGEN UND ANTWORTEN

Wer gilt «automatisch» als angemeldet?

Personen, welche im Vorjahr im Kanton Schwyz Prämienverbilligung erhalten haben, gelten von Amtes wegen für das Folgejahr als angemeldet. Sie erhalten von der Ausgleichskasse Schwyz jeweils eine Anmeldebestätigung.

Allfällige Abweichungen bzw. Änderungen gegenüber der Anmeldebestätigung, sind der Ausgleichskasse Schwyz schriftlich zu melden.

Wer erhält von Amtes wegen ein Anmeldeformular?

Steuerpflichtige, welche auf Grund der bekannten Steuerdaten allenfalls Anspruch auf eine Prämienverbilligung haben und im Vorjahr keinen Anspruch auf Prämienverbilligung hatten, erhalten von der Ausgleichskasse Schwyz direkt ein Anmeldeformular und das Merkblatt zugestellt.

Wer muss selber ein Anmeldeformular bestellen?

Alle anderen Personen können bei der Ausgleichskasse Schwyz oder bei den AHV-Zweigstellen in den Gemeinden kostenlos Anmeldeformulare und Merkblätter beziehen.

Sämtliche Informationen sowie die Möglichkeit zur digitalen Anmeldung finden Sie unter www.aksz.ch/IPV.

Bis wann muss die Anmeldung bei der Ausgleichskasse sein?

Wer den Anspruch auf Prämienverbilligung geltend machen will, muss die Anmeldung bis spätestens am 31. Dezember vom Anspruchsjahr einreichen. Auf verspätet eingereichte Gesuche kann nicht mehr eingetreten werden.

Wer muss keine Anmeldung ausfüllen?

Vorjahresbezüger, welche automatisch als angemeldet gelten. Sowie Rentnerinnen und Rentner, die Ergänzungsleistungen zur AHV/IV erhalten, müssen keine Anmeldung ausfüllen. Diese haben automatisch Anspruch auf Prämienverbilligung.

Durch die Medien, im Amtsblatt sowie auf der Webseite der Ausgleichskasse Schwyz wird die Bevölkerung auf die Prämienverbilligung aufmerksam gemacht.

GESETZLICHES

Ausstehende Krankenkassenprämien und Kostenbeteiligungen

Gemäss Art. 64a des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (KVG) haben die Kantone 85 % der ausstehenden Prämien und Kostenbeteiligungen nach Vorliegen eines Verlustscheins zu übernehmen.

Die Krankenkassen müssen der Ausgleichskasse Schwyz bis am 31. März die im Vorjahr ausgestellten Verlustscheine melden. Die Revisionsstellen der Krankenkassen prüfen die geltend gemachten Forderungen. Im Kanton Schwyz tragen die Gemeinden die Kosten der Verlustscheine ihrer Einwohner. Als zuständige Gemeinde gilt diejenige, in welcher der Verlustschein oder der gleichwertige Rechtstitel ausgestellt wurde.

Kontrolle der Versicherungspflicht

Jede in der Schweiz wohnhafte und/oder erwerbstätige Person hat sich gegen die Folgen von Krankheit bei einer in der Schweiz anerkannten Krankenkasse zu versichern. Im Auftrag der Ausgleichskasse Schwyz kontrollieren die Einwohnerämter der Gemeinden, ob eine zuziehende Person gemäss dem Bundesgesetz versichert ist. Unter bestimmten Voraussetzungen können versicherungspflichtige Personen vom KVG-Obligatorium befreit werden.

Kontaktieren Sie uns:

Ausgleichskasse / IV-Stelle Schwyz, Bruno Bürgler, Bereichsleiter Leistungen

Rubiswilstrasse 8 / Postfach 53, 6431 Schwyz

041 819 04 54, bruno.buergler@aksz.ch, www.aksz.ch

JAHR 2023 – ZAHLEN UND FAKTEN

Individuelle Prämienverbilligung (IPV)

Richtprämien Kanton Schwyz pro Jahr (in Franken)

| | |
|---|----------|
| Erwachsene | 4'806.00 |
| Junge Erwachsene (18. – 25. Altersjahr) | 3'531.60 |
| Kinder | 1'101.60 |

Es werden die tatsächlich geschuldeten Prämien, maximal aber die Richtprämien verbilligt. Die Richtprämien entsprechen 90 % der Durchschnittsprämien für die obligatorische Krankenpflegeversicherung (inkl. Unfalldeckung). Sie definieren sich aus der Verordnung des EDI über die Durchschnittsprämien der Krankenpflegeversicherung für die Berechnung der Ergänzungsleistungen.

| | |
|------------------------------------|----------------------|
| Gesamtausgaben (in Franken) | 79'053'273.70 |
| Vorjahr | 70'264'192.00 |
| Vergleich gegenüber Vorjahr | + 12.5 % |

Finanzierung

| | | |
|-------------------------|------------------------|------------------|
| Anteil Bund | 56'160'408 | (71.04 %) |
| | Vorjahr: 52'981'785 | (75.40 %) |
| Anteil Kanton | 13'735'719.40 | (17.38 %) |
| | Vorjahr: 10'369'444.40 | (14.76 %) |
| Anteil Gemeinden | 9'157'146.30 | (11.58 %) |
| | Vorjahr: 6'912'962.95 | (9.84 %) |

Gemäss Art. 66 KVG erhalten die Kantone vom Bund einen fixen Betrag zugesprochen, welcher 7.5 % der Bruttokosten der obligatorischen Krankenversicherung entspricht. Den durch den Bund nicht gedeckten Betrag tragen der Kanton zu 60 % und die Gemeinden zu 40 %.

| | |
|------------------------------------|---------------|
| Anzahl begünstigte Personen | 38'641 |
| Vorjahr | 37'139 |
| Vergleich gegenüber Vorjahr | + 4.04 % |

23.53 % der Wohnbevölkerung des Kantons Schwyz erhielten im Jahr 2023 eine Prämienverbilligung (Vorjahr: 22.76 %).

Ausstehende Krankenkassenprämien und Kostenbeteiligungen (Verlustscheine)

| | |
|--|------------------|
| Anerkannte Forderungen der Krankenkassen (in Franken) | 2'950'584 |
| Vorjahr | 3'256'823 |
| Davon 85 % Kostenübernahme durch die Gemeinden | 2'507'996 |
| Vorjahr | 2'768'299 |

| | |
|---|----------------|
| Abzüglich Rückzahlung durch Bewirtschaftung der Verlustscheine | 201'599 |
| Vorjahr | 278'753 |

| | |
|--|--------------|
| Zuzüglich Korrekturen aus der Vorjahresabrechnung | 7'542 |
| Vorjahr | 0 |

| | |
|--------------------------------------|------------------|
| Total zu Lasten der Gemeinden | 2'298'855 |
| Vorjahr | 2'489'546 |

Im Kanton Schwyz tragen die Gemeinden die Kosten für ausstehende Prämien ihrer Einwohner. Als zuständige Gemeinde gilt diejenige, in welcher der Verlustschein oder der gleichwertige Rechtstitel ausgestellt wurde.

Kontrolle der Versicherungspflicht

| | |
|---|------------|
| Eingereichte Befreiungsgesuche + Prüfung G-Bewilligungen | 461 |
| Vorjahr | 530 |

| | |
|---------------------------------|------------|
| Davon bewilligte Gesuche | 202 |
| Vorjahr | 222 |

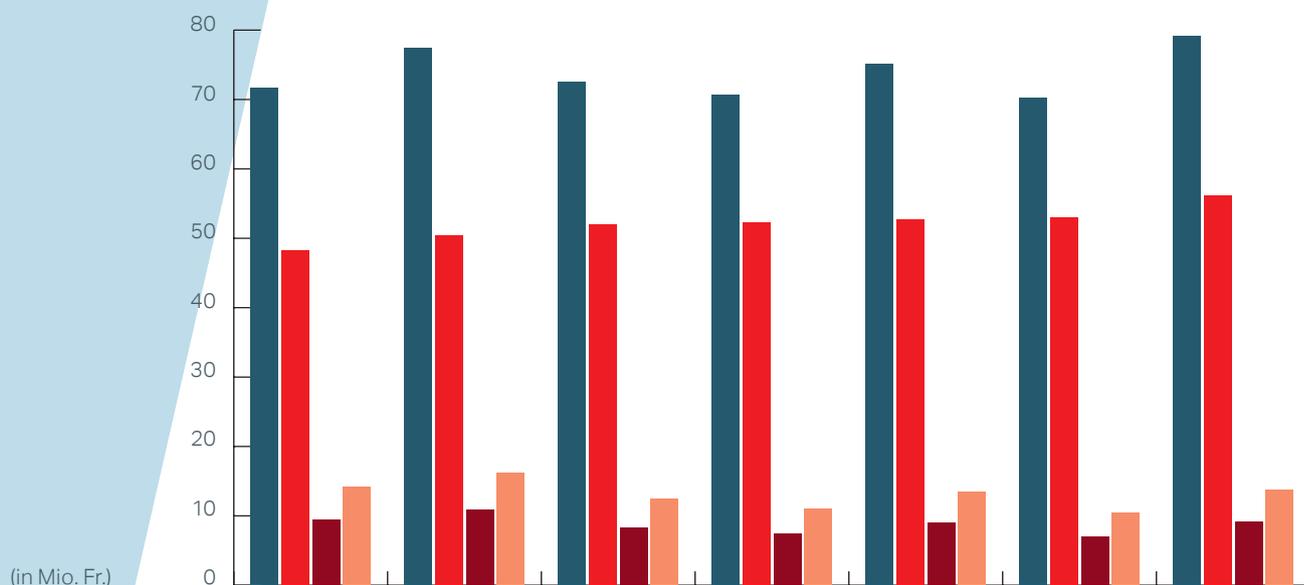
| | |
|----------------------------------|-----------|
| Davon abgewiesene Gesuche | 41 |
| Vorjahr | 46 |

Durchführungskosten

Durchführungskosten für die Abwicklung der Prämienverbilligung, der Kontrolle des Versicherungsobligatoriums und der ausstehenden Prämien.

| | |
|---|------------------|
| Durchführungskosten (in Franken) | 1'248'720 |
| Vorjahr | 1'238'579 |

PRÄMIENVERBILLIGUNG: AUSBEZAHLTE LEISTUNGEN SEIT 2017



| Jahr | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 |
|-------------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| Totalauszahlung | 71'667'134 | 77'387'757 | 72'534'250 | 70'619'856 | 75'108'795 | 70'264'192 | 79'053'274 |
| Beitrag Bund | 48'159'924 | 50'411'395 | 51'889'977 | 52'268'780 | 52'687'194 | 52'981'785 | 56'160'408 |
| Beitrag Gemeinden | 9'402'884 | 10'790'545 | 8'257'709 | 7'340'430 | 8'968'640 | 6'912'963 | 9'157'146 |
| Beitrag Kanton | 14'104'326 | 16'185'817 | 12'386'564 | 11'010'646 | 13'452'961 | 10'369'444 | 13'735'719 |

ÜBERNAHME VON VERLUSTSCHEINEN NACH GEMEINDEN

| Gemeinde | 2020 (Verlustscheine 2019) in Franken | 2021 (Verlustscheine 2020) in Franken | 2022 (Verlustscheine 2021) in Franken | 2023 (Verlustscheine 2022 in Franken) |
|---------------|---|---|---|---|
| Schwyz | 320'246.85 | 286'648.00 | 271'360.55 | 197'758.70 |
| Arth | 223'028.45 | 233'698.35 | 184'711.80 | 251'486.00 |
| Ingenbohl | 195'334.40 | 150'661.40 | 167'289.15 | 140'964.50 |
| Muotathal | 3'253.25 | 25'242.60 | 12'425.15 | 21'856.70 |
| Steinen | 19'570.60 | 19'818.35 | 38'561.30 | 19'256.90 |
| Sattel | 16'372.90 | 7'490.90 | 25'454.30 | 27'460.90 |
| Rothenthurm | 22'271.80 | 62'456.10 | 36'852.60 | 40'624.65 |
| Oberiberg | 24'454.85 | 7'524.95 | 20'722.10 | 27'956.25 |
| Unteriberg | 20'548.40 | 29'628.00 | 22'656.30 | 23'677.65 |
| Lauerz | 11'874.15 | 6'851.65 | 21'107.55 | 10'508.75 |
| Steinerberg | 774.45 | 3'375.80 | 2'365.85 | 2'453.25 |
| Morschach | 22'706.70 | 12'499.05 | 30'388.90 | 22'890.30 |
| Alpthal | 4'125.35 | 859.05 | 19'937.95 | 6'124.20 |
| Illgau | 2'858.70 | 5'540.05 | 666.95 | -206.85 |
| Riemenstalden | -12'762.20 | 0.00 | 0.00 | 0.00 |
| Gersau | 65'916.70 | 50'297.75 | 53'930.20 | 51'349.95 |
| Lachen | 149'258.15 | 186'122.25 | 137'907.60 | 111'173.25 |
| Altendorf | 104'916.70 | 92'281.15 | 60'472.65 | 52'784.85 |
| Galgenen | 118'288.80 | 106'473.70 | 137'297.05 | 92'111.80 |
| Vorderthal | 52'192.90 | 28'134.15 | 17'821.35 | 18'662.15 |
| Innerthal | 0.00 | 0.00 | 0.00 | -947.20 |
| Schübelbach | 327'195.50 | 324'748.65 | 332'727.10 | 287'551.65 |
| Tuggen | 38'927.85 | 27'728.45 | 53'836.85 | 12'600.75 |
| Wangen | 126'496.65 | 70'573.30 | 55'800.95 | 130'335.05 |
| Reichenburg | 112'869.95 | 135'408.05 | 119'460.40 | 114'310.45 |
| Einsiedeln | 205'009.35 | 272'342.65 | 248'855.60 | 211'985.55 |
| Küssnacht | 169'804.00 | 132'292.50 | 151'060.10 | 123'667.35 |
| Wollerau | 72'445.80 | 80'930.30 | 71'938.85 | 78'576.70 |
| Freienbach | 171'698.90 | 194'721.85 | 164'409.65 | 175'177.75 |
| Feusisberg | 57'574.30 | 48'448.05 | 29'527.55 | 46'702.60 |
| TOTAL | 2'647'254.20 | 2'602'797.05 | 2'489'546.35 | 2'298'854.55 |



KONTAKT

*Ausgleichskasse / IV-Stelle Schwyz
Rubiswilstrasse 8
Postfach 53
6431 Schwyz
041 819 04 25
info@aksz.ch
www.aksz.ch*